

Österreichisches Museum für angewandte Kunst. 10. 11.—9. 1. 89: *Günter Domenig. Das Steinhaus.*
Wiesbaden Museum. 21. 11.—29. 1. 89: *1000 Jahre russische Kunst.*

Wolfsburg Kunstverein. 16. 10.—27. 11.: *Von Marées bis Picasso. Meisterwerke aus dem Von der Heydt-Museum.*

Würzburg Städt. Galerie. 13. 11.—8. 1. 89: *Helmuth Steinhauser. Tanz ohne Zeit. Butō-Momente.*

Zürich Graphische Sammlung ETH. 4. 11.—23. 12.: *Rolf Iseli.*
Kunsthhaus. 18. 11.—19. 2. 89: *Egon Schiele und seine Zeitgenossen*; 18. 11.—12. 2.: *Schweizer Graphik.*
Museum Bellerive. 5. 10.—8. 1. 89: *Michael Petry, London. Papierschluck 1985—1988.*
Museum für Gestaltung. 9. 11.—8. 1. 89: *Jacob Müller.*
Museum Rietberg. 16. 9.—27. 11.: *Johannes Itten, Tuschzeichnungen.*

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

PREIS ZUR HUNDERTJAHRFEIER DER „SOCIETA TICINESE DI BELLE ARTI“

Im Rahmen der 100. Jahresfeier der „Società Ticinese di Belle Arti“ wird ein Wettbewerb organisiert, in Form einer Forschungsarbeit über das künstlerische Schaffen — Malkunst, Bildhauerei, Baukunst und Kunstgewerbe — im 17. Jahrhundert, die direkt das Tessin betrifft. Es wird ein einziger Preis von Sfr. 10 000,— ausgesetzt, der im Herbst 1989 dem Sieger im Rahmen einer Abschlußfeier ausgehändigt wird. Der Wettbewerb ist ohne Beschränkungen von Nationalität oder Sprache jedermann zugänglich. Die unterzeichnete Forschungsarbeit kann in italienischer Sprache oder in einer anderen Sprache, jedoch mit der italienischen Übersetzung, eingereicht werden.

Die Wettbewerbsteilnehmer müssen bedingungslos das Reglement annehmen, das bei folgender Adresse verlangt werden kann: *Società Ticinese di Belle Arti, Concorso Centenario, Casella Postale 3300, CH-6901 Lugano.* Letzter Termin für die Einreichung der Forschungsarbeit, mit eingeschriebener Post, ist Mittwoch der 31. Mai 1989.

SCHLIESSUNG DES FLORENTINER KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTS

Das Kunsthistorische Institut in Florenz ist wegen der Revision seines Bibliotheksbestandes vom 23. Dezember 1988 bis zum 31. Januar 1989 geschlossen.

WERKVERZEICHNIS W. VON DIETZ

Zur Ergänzung des Werkverzeichnisses des Malers Wilhelm von Dietz (1839—1907) suche ich Gemälde, Skizzen, Zeichnungen, Aquarelle, Briefe von und über diesen Künstler. Informationen erbitte ich an *Stefanie Köstler, Hochstr. 21a, 8000 München 80.*

‘TOWARDS A MODERN ART WORLD: ART IN BRITAIN C. 1715—1880’
LONDON, 14. BIS 16. DEZEMBER 1989

Anmeldung von Vorträgen

Im Dezember 1989 wird in London ein großes internationales Symposium zur Geschichte der britischen Kunst stattfinden. Veranstalter ist das Paul Mellon Centre, Gast-

geber das Courtauld Institute of Art. Themenvorschläge für Vorträge werden hiermit erbeten. — Im Rahmen des Symposiums soll die Herausbildung neuer Konzepte künstlerischer Identität in Großbritannien sowie die breite Spanne kommerzieller, kultureller und institutioneller Mechanismen untersucht werden, durch welche eine britische Kunstszene im eigentlichen Sinne entstand. Viele der charakteristischen Züge modernen Kunstlebens könnten hier vorweggenommen sein.

Zentrales Interesse soll u. a. folgenden Gegenständen gelten: der öffentlichen und privaten Rolle von Kunst; der Verbreitung und Präsentation bildlicher Darstellungen; Akademien und Künstlergesellschaften; den Funktionen von Kunstkritik und Kunsttheorie; usw. Spezifische Fallstudien können vorgetragen werden; sie sollten jedoch so gefaßt sein, daß einige der größeren Zusammenhänge, die die Themen des Symposiums bilden, berücksichtigt werden. Beiträge auch von Nichtkunsthistorikern wären sehr willkommen. Reisespesen werden für Vortragende erstattet; hinzu kommt ein Honorar. Exposés für vierzigminütige Vorträge werden bis zum 1. März 1989 erbeten an den Leiter des Organisationskomitees: Professor Michael Kitson, Paul Mellon Centre for Studies in British Art, 20 Bloomsbury Square, London, WC1A 2NP.

DIE AUTOREN DIESES HEFTES

Matthias Mende, Westjorgraben 9, 8500 Nürnberg 80.

Generaldirektor Prof. Dr. Gerhard Bott, Germanisches Nationalmuseum, Postfach 9580, 8500 Nürnberg 11.

Prof. Dr. Konrad Hoffmann, Kunsthistorisches Institut der Universität, Bursagasse 1, 7400 Tübingen 1.

Dr. Hilda Lietzmann, Bauerstr. 12, 8000 München 40.

Prof. Dr. Peter Gorsen, Eitelberggasse 21, A-1130 Wien.

Dr. Renate Berger, Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität, Postfach 1460, 3550 Marburg.

Dr. Leonie von Wilckens, Fliegenstr. 7, 8000 München 2.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Rosemarie Biedermann, *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg · *Geschäftsführer:* Raimund Schmitt GmbH, Nürnberg · *Inhaber und Beteiligungsverhältnisse:* Kommanditisten: Dr. Helma Schmitt, Rückersdorf, zu 25 %; Dr. Gerda Carl, Feldafing, zu 25 %; Traudel Schmitt, Buchhändlerin, Rückersdorf, zu 10,75 %. *Komplementär:* Raimund Schmitt GmbH., Nürnberg, zu 25 % · *Erscheinungsweise:* Monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 42,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Sechs Wochen zum Jahresende · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 11 vom Januar 1988 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 1, Fernruf: Nürnberg (09 11) 23 83-20 (Anzeigenleitung) 23 83-29 (Abonnement). *Fernschreiber:* 6 23 081. — *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). *Stadtsparkasse Nürnberg* 1 116 003 (BLZ 560 501 01). *Postcheckkonto:* Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — *Druck:* Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 8510 Fürth.